

Vom barmherzigen Samariter

ein Ausmalbuch von Volker Konrad



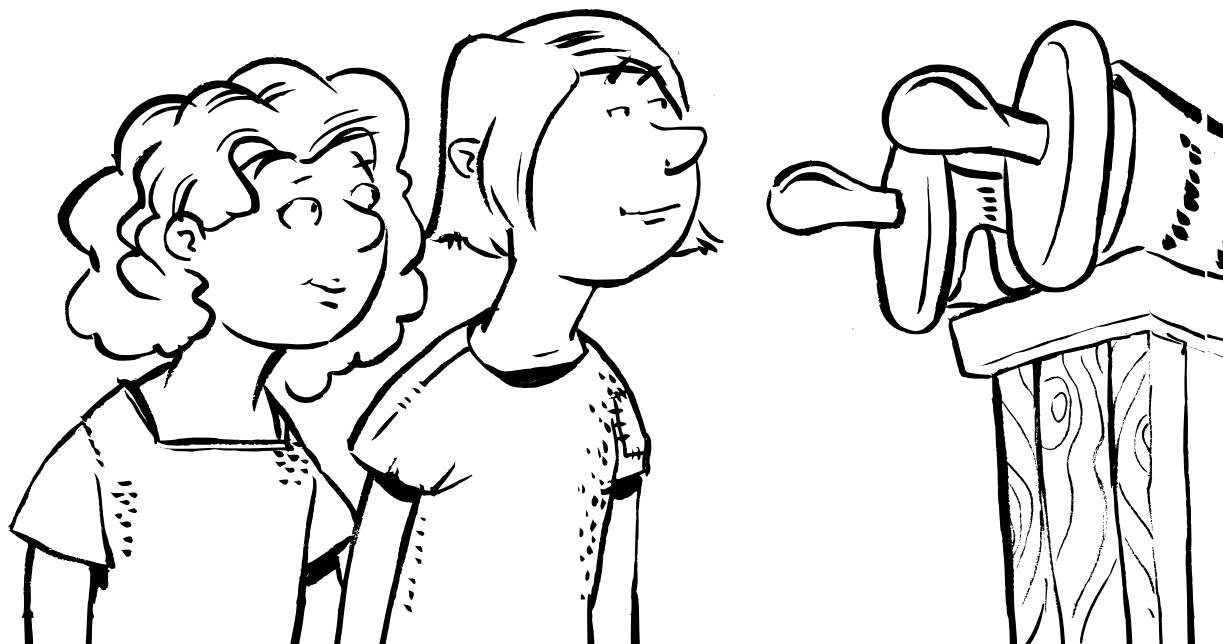
neukirchener
verlag

Jesus war immer viel unterwegs. Er lehrte die Menschen über das Reich Gottes und heilte Kranke. Einige Männer und Frauen wollten immer bei ihm sein und gingen mit ihm. Das waren seine Jünger und Jüngerinnen. Oft kamen auch sehr kluge Leute zu ihm, die schon viel über die Bibel wussten.





Einmal war Jesus auf dem Weg nach Jerusalem. Da fragte ihn ein Mann: „Wie komme ich in den Himmel?“ Jesus antwortete: „Das weißt du doch selbst. Was steht denn in der Bibel?“ Der Mann sagte stolz: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.“



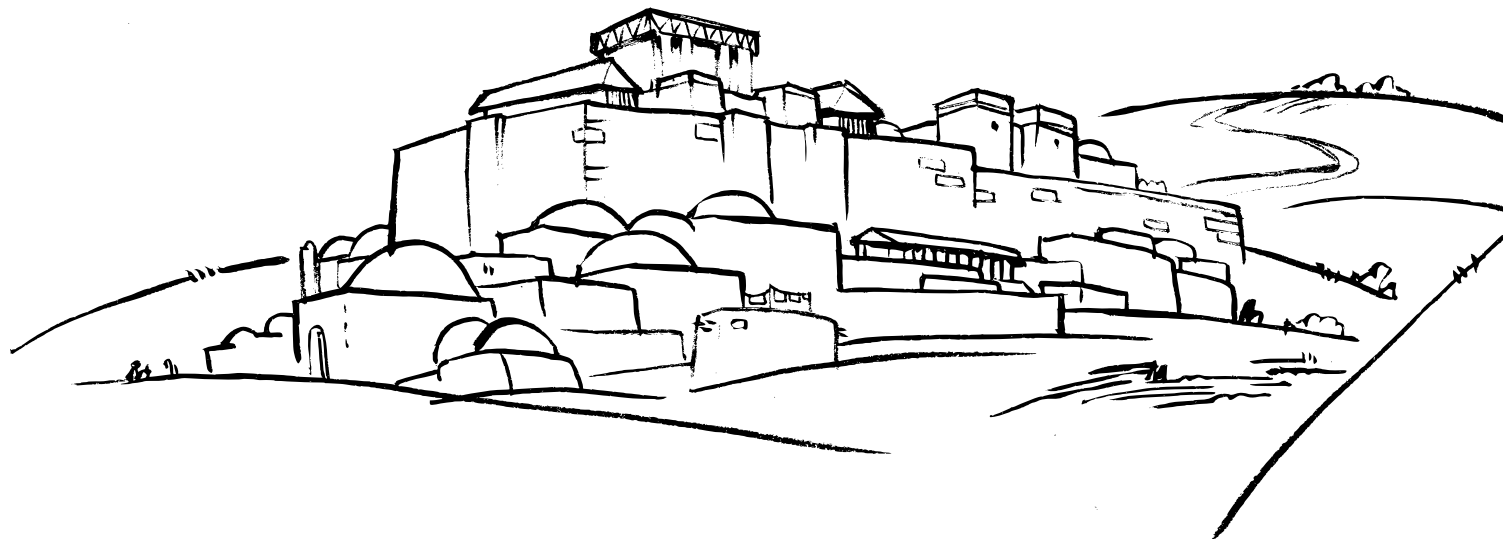


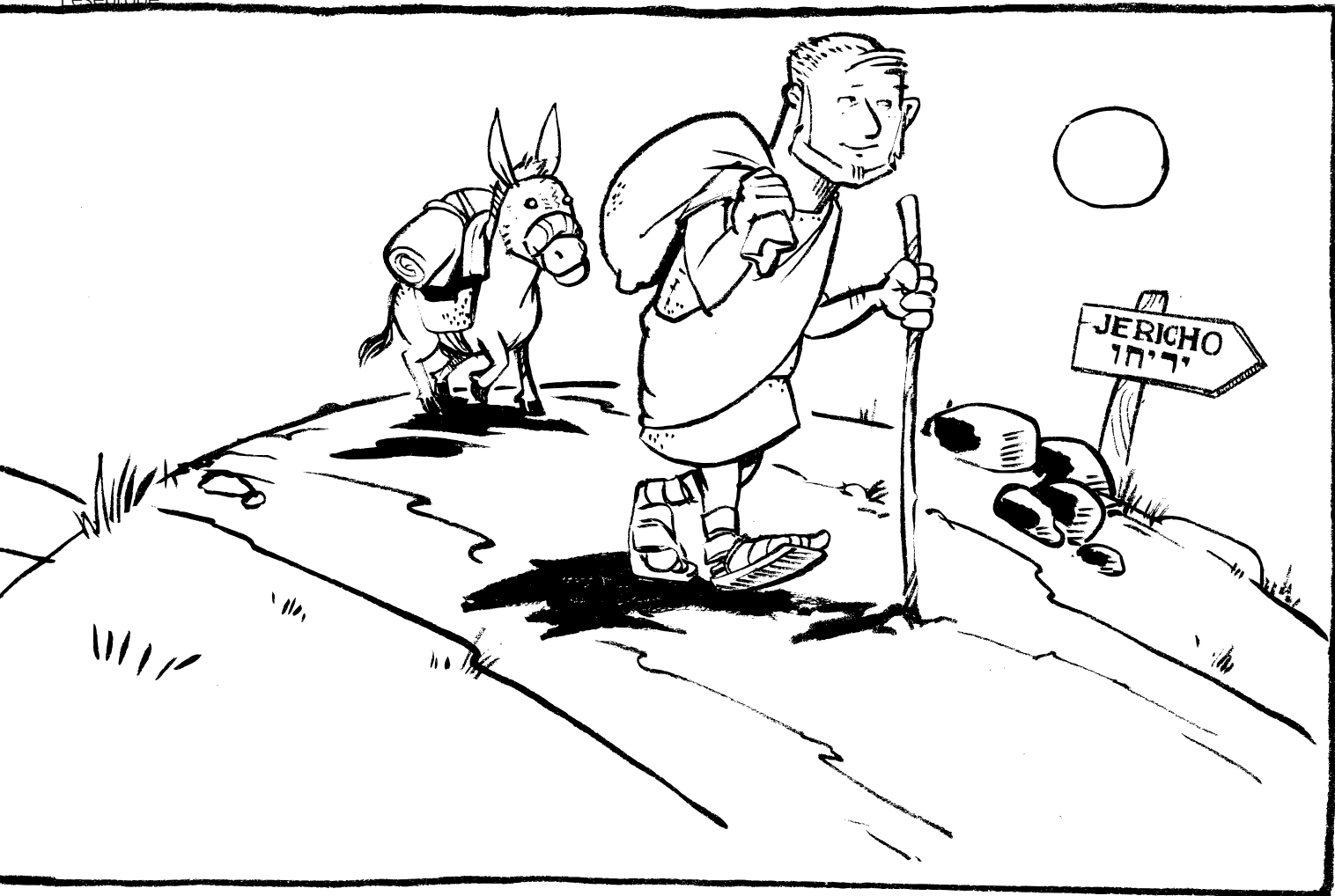


„Genau“, sagte Jesus,
„dann ist doch alles klar.“
Der Mann war aber nicht
zufrieden und fragte:
„Aber wer ist denn
mein Nächster? Ist
das nur mein Nachbar
oder mein Onkel
oder wer?“
Da erzählte Jesus
eine Geschichte.



In Jerusalem wohnte ein Mann. Er war nicht reich, aber er war zufrieden. Eines Tages wollte er einen Besuch bei einem Freund in Jericho machen. Er kaufte noch ein Geschenk für die Kinder, bepackte seinen Esel und machte sich auf den Weg.





Liebe Kinder, liebe Eltern,

zu den vielen Menschen, die zu Jesus kamen, gehörten auch die Gelehrten. Sie wollten sehen, was der Lehrer Jesus zu sagen hat. Deshalb stellten sie ihm knifflige Fragen, über die sie selbst und viele Menschen zur Zeit Jesu diskutierten. Jesus antwortete aber nicht mit einer spitzfindigen Auslegung von Gesetzen, sondern mit einer Geschichte. Er setzte darauf, dass die Menschen den Sinn hinter Gottes Geboten sehen. Er führte den Gelehrten dahin zurück, dass das Gebot keine Theorie ist, sondern Handeln erfordert. Wer der Nächste ist, muss jeder an seinem Ort zu seiner Zeit herausfinden. Dann aber will Gott auch, dass keiner vorbei geht, sondern alle nach ihren Kräften helfen. Sie können die Erzählung in Lk 10,25-37 nachlesen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2018 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn

Alle Rechte vorbehalten

Gesamtgestaltung und Satz: Volker Konrad, Münster

Verwendete Schrift: Architects Daughter, Calibri

Gesamtherstellung: Tutte Print GmbH

Printed in Germany

ISBN 978-3-7615-6563-6

www.neukirchener-verlage.de